

Zwei geistliche Gesänge von Johann Sebastian Bach (1685-1750):

"Liebster Herr Jesu"

Liebster Herr Jesu, wo bleibst du solange? Komm doch, mir wird hier so bange, komm doch, und wo es dir also gefällt, nimm mich von dieser beschwerlichen Welt. Komm doch Herr Jesu, wo bleibst du solange? Komm doch, mir wird hier auf Erden so bange.

Allbereit schmücke dich, gläubige Seele, fülle die brennende Lampe mit Öle, auch um die Mitternacht fertig zu stehn und zu der himmlischen Hochzeit zu gehn. Komm doch, ach komm doch, wo bleibst du solange? Komm doch, mir wird hier auf Erden so bange.

"Gib dich zufrieden und sei stille"

Gib dich zufrieden und sei stille in dem Gotte deines Lebens, in ihm ist aller Gnaden Fülle, ohn ihn mühest du dich vergebens. Er ist dein Quell und deine Sonne, scheint täglich hell zu deiner Wonne! Gib dich zufrieden!

Wie dir's und andern oft ergehe, ist ihm wahrlich nicht verborgen. Er sieht und kennet aus der Höhe der betrübten Herzen Sorgen. Er zählt den Lauf der heissen Tränen, und fasst zu Hauf all unsern Sehnen. Gib dich zufrieden!

Er hört die Seufzer deiner Seelen und des Herzens stilles Klagen, und was du keinen darfst erzählen, magst du Gott gar kühnlich sagen. Er ist nicht fern, steht in der Mitten, hört bald und gern der Arman Bitten. Gib dich zufrieden!

---

mitwirkende:

Der Kreuzchor; Orgel: Kreuzorganist Herbert Collum;  
Leitung: Chorkantor Prof. Rudolf Mauersberger.

Nächste Kreuzchor-Vorstellung am Sonnabend dem 17. Februar 1945,  
17 Uhr in der Sophienkirche.